

17/85-86

Ueber [Peter?] Trinkler wolle er ihm in Kürze weitere Neuigkeiten berichten.

[Jost] Pfyffer werde erst in acht Tagen von Paris abreisen. Der Prälat von Wettingen [Bernhard Keller] werde gegenwärtig "übel tractiert. Zürich will einmal so vill sin als übrige Ort." Ueber die Tagsatzungsverhandlungen von Brunnen möge er ihm Bericht erstatten.

Wie er gehört, solle heute zu Uri der Landrat tagen.

1) vgl. EA VI 1, 238

Original  
AH 17, 166 - Blatt 166<sup>v</sup> leer

1655 Januar 12.

A

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Vergangenen Samstag [9. Januar] , nachmittags um 2.00 Uhr, habe er seinen Brief erhalten. Seiner Meinung nach hätte jedoch der Bote etwas früher hier sein können; dennoch habe er ihm 5 Batzen gegeben. Da der Ambassador [Jean de la Barde] den Inhalt seines Briefes auch habe erfahren wollen, habe er diesem eine Viertelstunde später einen Expressboten geschickt.

Die Nachricht vom Tode Ammann [Peter] Trinklers, der am vergangenen Sonntag [10. Januar] gestorben sei, habe in Luzern grosse Trauer hervorgerufen. Dessen Ableben würde sicher auch von den Franzosen beklagt.

Am vergangenen St. Johannstag [27. Dezember] seien Landammann [Johann Anton] Arnold und dessen Bruder [Johann Franz Arnold] sowie Landammann [Jost] Püntiner [alle von Uri] und dessen Söhnen das Luzerner Bürgerrecht verehrt worden.<sup>1</sup>

Soeben habe ihm der Stadtschreiber [Ludwig Hartmann] mitgeteilt, dass darob unter ihren Landleuten grosse Unruhe entstanden sei

und diese vom Rat die Zurückforderung der diesbezüglichen Schreiben verlangt hätten. Darüber soll nun am kommenden Mittwoch [14. Januar] beraten werden.

Am Freitag [16. Januar] würden die Gesandten Luzerns nach Sankt Gallen reisen. [Sebastian Peregrin] Zwyer fahre nach Konstanz. Wieso, wisse er nicht.

In Luzern sei ein Kurier vorbeigekommen, der dem Kardinal [Friedrich] von Hessen [-Darmstadt] den Tod seiner Heiligkeit [Innozenz X.] anzeigen solle.

Der junge Jost Pfyffer sei soeben aus Frankreich zurückgekehrt. Gegenwärtig weile er bei seinem Vater [Franz Pfyffer] in Willisau.

Der Tod des Papstes sei wohl der Grund dafür, dass der neue Nuntius [Federico Borromeo] - der ohnehin nicht gerne hierher komme - noch nicht in Luzern eingetroffen sei.

Die Truppen im Mailändergebiet seien beidseitig in die Winterquartiere gezogen; ein Teil der franz. Marine liege zu Livorno, der andere zu Cecina [?].

Der Ambassador [Jean de la Barde] befinde sich in Toulon.

1) vgl. *Liebenau/Bauernkrieg III*, 171\*

Original  
AH 17, 167

[1655] B  
NOTIZEN BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN FRANZ. BUENDNISVERHANDLUNGEN

[Peter] Zelger, [Altlandammann und Bannerherr von Nidwalden], habe er mitgeteilt, das der [franz.] Ambassador [Jean de la Barde] unter den kath. Orten Einigkeit wünsche und infolgedessen keine Sonderbegehren berücksichtigen könne.

Obwohl der Vertragstext in der Substanz gleich sei und nur in